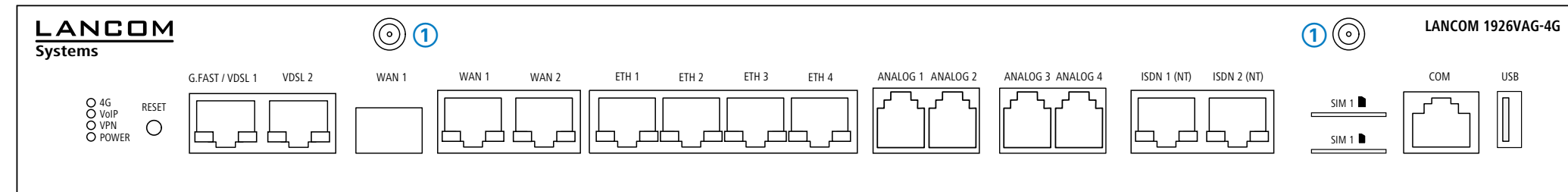
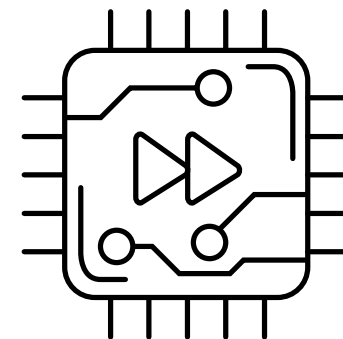


Hardware-Schnellübersicht

LANCOM 1926VAG-4G



1 4G- / LTE-Antennenanschlüsse
Schrauben Sie die mitgelieferten Mobilfunkantennen an die Anschlüsse an der Gerätefront.

2 G.FAST- / VDSL- / ADSL-Schnittstellen*
Verbinden Sie bei Bedarf jede G.FAST- / VDSL- / ADSL-Schnittstelle mit jeweils einer TAE-Dose Ihres Providers über die beiliegenden DSL-Kabel für den IP-basierten Anschluss. (Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Internetprovider.)

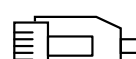
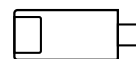
* Verwenden Sie bitte ausfahrungsabhängig die passenden Kabel

3 WAN 1-Schnittstellen (SFP- / TP-Combo-Port)
Stecken Sie ein geeignetes SFP-Modul (z. B. 1000Base-SX oder -LX) in die SFP-Schnittstelle. Wählen Sie ein zum SFP-Modul passendes Kabel und verbinden Sie es wie in der Beschreibung des SFP-Moduls vorgesehen. SFP-Modul und Kabel gehören nicht zum Lieferumfang.
Verbinden Sie alternativ die WAN 1 TP-Schnittstelle mit einem Ethernet-Kabel mit Ihrem WAN-Modem.

4 WAN 2-Schnittstelle (TP)
Verbinden Sie die WAN 2-Schnittstelle über ein Ethernet-Kabel mit Ihrem WAN-Modem.

5 Ethernet-Schnittstellen
Verbinden Sie eine der Schnittstellen ETH 1 bis ETH 4 über das Kabel mit kiwi-farbenen Steckern mit Ihrem PC oder einem LAN-Switch.

6 Analog-Schnittstellen
Schließen Sie Ihre analogen Endgeräte direkt über RJ11 oder über die beiliegenden TAE-Adapter an den analogen Schnittstellen an.



7 ISDN-Schnittstellen
ISDN 1: Interner (NT) ISDN-Bus
ISDN 2: Interner (NT) ISDN-Bus

Ein 100-Ohm-Widerstand zum Leitungsabschluss ist über LCOS schaltbar.

8 SIM-Karten-Slots
Beachten Sie beim Einschieben der SIM-Karten die Markierung für die richtige Lage. Achten Sie darauf, dass die Karten im Slot einrasten. Zum Entfernen drücken Sie die Karten leicht in den Slot. Dadurch lösen sich die Karten aus der eingerasteten Position im Einschub.

9 Konfigurations-Schnittstelle
Zur Konfiguration des Gerätes über die serielle Schnittstelle wird ein serielles Konfigurationskabel benötigt (als Zubehör erhältlich).

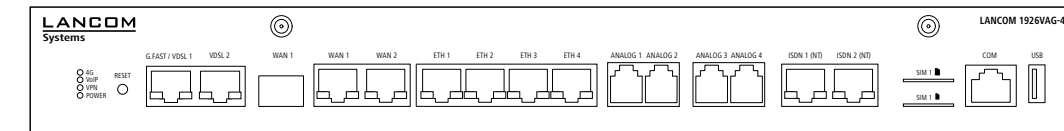
10 USB-Schnittstelle
Verbinden Sie ein USB-Speichermedium oder einen USB-Drucker mit der USB-Schnittstelle.

11 Netzanschluss und Erdungsschraube (Geräterückseite)
Versorgen Sie das Gerät über den Netzanschluss auf der Rückseite mit Spannung. Verwenden Sie das mitgelieferte Kaltgerätekabel (als Zubehör erhältlich für WW-Geräte).

12 ACHTUNG: Hoher Berührungsstrom möglich! Vor Anschluss der Stromversorgung mit Erde verbinden.

Das sollten Sie beim Aufstellen beachten

- Der Netzstecker des Gerätes muss frei zugänglich sein.
- Bei Aufstellung auf dem Tisch GummifüÙe ankleben
- Keine Gegenstände auf der Geräteoberseite ablegen oder mehrere Geräte stapeln
- Sämtliche Lüftungsschlitze freihalten
- Montieren Sie das Gerät mit den beiliegenden Schrauben und Befestigungswinkeln in einem freien 19"-Einschub eines entsprechenden Serverschranks. Beachten Sie die Kennzeichnungen "R" und "L" auf den Montagewinkeln für eine seitenrichtige Montage am Gerät.
- Bitte beachten Sie, dass eine Supportleistung für Fremdherstellerequipment ausgeschlossen ist.



1 4G / VoIP / VPN / POWER

4G
Aus Mobilfunkschnittstelle ausgeschaltet
Grün dauerhaft an Verbindung zum Mobilfunksystem aktiv
Grün flackernd Mobilfunk-Datenübertragung
Orange dauerhaft an Anmeldung am Mobilfunksystem erfolgreich

Orange blinkend Anmeldung am Mobilfunksystem läuft
Rot dauerhaft an Hardwarefehler / Modul nicht verfügbar
Rot / grün blinkend Fehler der SIM-Karte (PIN)
Rot / orange blinkend Upload einer Modulfirmware

VoIP
Aus Keine SIP Accounts definiert oder VCM abgeschaltet
Grün dauerhaft an Alle definierten und aktiven SIP-Accounts (abgehend) konnten erfolgreich registriert werden.

Rot dauerhaft an Es konnten nicht alle definierten und aktiven SIP-Accounts registriert werden (ggfs. noch im Aufbau).

Rot oder grün invers blinkend Anzahl der aktuell genutzten Leitungen (im Aufbau oder verbunden)

VPN
Aus VPN-Verbindung nicht aktiv
Grün dauerhaft an VPN-Verbindung aktiv
Grün blitzend VPN-Verbindungsaufbau

POWER
Aus Gerät ausgeschaltet
Grün dauerhaft an* Gerät betriebsbereit bzw. Gerät gekoppelt und LANCOM Management Cloud (LMC) erreichbar

Grün / rot blinkend Kein Passwort gesetzt. Ohne Passwort sind die Konfigurationsdaten des Geräts ungeschützt.

Rot blinkend Zeit- oder Gebührenlimit erreicht
1x grün Verbindung zur LMC aktiv, Pairing OK,
invers blinkend* Gerät nicht geclaimt
2x grün Pairing-Fehler bzw. LMC-Aktivierungscode nicht vorhanden
3x grün LMC nicht erreichbar bzw.
invers blinkend* Kommunikationsfehler

2 RESET

Reset-Taster kurzes Drücken > Geräte-Neustart
langes Drücken > Geräte-Reset

3 G.FAST / VDSL 1 / VDSL 2

Aus Schnittstelle ausgeschaltet
Grün blinkend DSL-Verbindungsaufbau

Grün dauerhaft an DSL-Verbindung aktiv
Grün flackernd DSL-Datenübertragung
Orange / grün flackernd DSL-Übertragungsfehler

Orange / grün synchron blinkend DSL-Hardwarefehler
Orange blinkend DSL Training
Orange dauerhaft an DSL Sync

4 WAN 1 / WAN 2

Grün, orange aus Kein Netzwerkgerät angeschlossen
Grün dauerhaft an Verbindung zu Netzwerkgerät betriebsbereit, kein Datenverkehr

Grün flackernd Datenübertragung
Orange aus 1000 MBit/s
Orange dauerhaft an 10 / 100 MBit/s

5 ETH 1 - ETH 4

Grün, orange aus Kein Netzwerkgerät angeschlossen
Grün dauerhaft an Verbindung zu Netzwerkgerät betriebsbereit, kein Datenverkehr

Grün flackernd Datenübertragung
Orange aus 1000 MBit/s
Orange dauerhaft an 10 / 100 MBit/s

6 ISDN 1 (NT) / ISDN 2 (NT)

Aus Schnittstelle ausgeschaltet
Grün dauerhaft an D-Kanal aktiv
Grün blinkend ISDN-Verbindung aktiv
Orange blinkend ISDN-Verbindungsaufbau
Orange / grün ISDN-Hardwarefehler
Orange dauerhaft an Anschluss nicht aktiv

* Die zusätzlichen Status der Power-LED werden alternierend im 5-Sekunden-Wechsel angezeigt, wenn die Verwaltung des Gerätes über die LANCOM Management Cloud aktiviert ist.

Das Produkt enthält separate Komponenten, die als sogenannte Open Source Software eigenen Lizenzen, insbesondere der General Public License (GPL), unterliegen. Die Lizenzinformationen zur Geräte-Firmware (LCOS) finden Sie auf der WEBconfig des Gerätes unter dem Menüpunkt „Extras->Lizenzinformationen“. Sofern die jeweilige Lizenz dies verlangt, werden Quelldateien zu den betroffenen Software-Komponenten auf Anfrage über einen Download-Server bereitgestellt.

Hardware

Stromversorgung	Internes Netzteil (100-240 V, 50-60 Hz)
Leistungsaufnahme	Max. 36 W
Umgebung	Temperaturbereich 0-40 °C; Luftfeuchtigkeit 0-95 %; nicht kondensierend
Gehäuse	Robustes Metallgehäuse, 1 HE mit Montagewinkeln für 19"-Montage, 345 x 44 x 253 mm (B x H x T)
Anzahl Lüfter	1 leiser Lüfter

Schnittstellen

G.FAST / VDSL 1 / VDSL 2	G.FAST nach ITU G.9700 und G.9701, Profile 106a, 121a VDSL2 nach ITU G.993.2, Profile 8a, 8b, 8c, 8d, 12a, 17a, 35b VDSL Supervectoring nach ITU G.993.2 (Annex Q) VDSL2-Vectoring: nach ITU G.993.5 (G.Vector) Kompatibel zu VDSL2 der Deutschen Telekom
--------------------------	---

WAN 1 / WAN 2	Kompatibel zum U-R2-Anschluss der Deutschen Telekom (1TR112) ADSL2+ over ISDN nach ITU G.992.5 Annex B/J mit DPBO, ITU G.992.3 und ITU G.992.1 ADSL2+ over POTS nach ITU G.992.5 Annex A/M mit DPBO, ITU G.992.3 und ITU G.992.1 Unterstützt nur eine virtuelle Verbindung im ATM (VPI-VCI-Paar) zur selben Zeit Automatische Erkennung von VDSL-Anschlüssen der Deutschen Telekom mit VLAN-ID 7
---------------	--

ETH 1 - ETH 4	4 individuelle Ports, 10 / 100 / 1000 Mbit/s Gigabit Ethernet, im Auslieferungszustand als Switch geschaltet. Bis zu 3 Ports können als zusätzliche WAN-Ports geschaltet werden. Ethernet-Ports können in der LCOS-Konfiguration elektrisch deaktiviert werden.
---------------	--

Analog 1 - Analog 4	Verwenden Sie die Kabel Ihrer analogen Endgeräte, um diese mit den analogen Schnittstellen zu verbinden. Verwenden Sie ggf. die beiliegenden Adapter.
---------------------	---

ISDN 1 / ISDN 2	ISDN 1: Interner (NT) ISDN-Bus. Verbinden Sie die ISDN-Schnittstelle mit einem ISDN-Kabel und dem ISDN-Gerät. ISDN 2: Interner (NT) ISDN-Bus. Verbinden Sie die ISDN-Schnittstelle mit einem ISDN-Kabel und dem ISDN-Gerät.
-----------------	--

Config (COM) / V.24	Serielle Konfigurationsschnittstelle / COM-Port: 9.600-115.200 Baud
---------------------	---

USB	USB 2.0 Hi-Speed Host-Port zum Anschluss von USB-Druckern (USB-Druck-Server), seriellen Geräten (COM-Port-Server) oder USB-Datenträgern (FAT-Dateisystem)
-----	---

4G	Zwei SMA-Anschlüsse für die mitgelieferten Dipol-Stabantennen (LTE, UMTS), geeignete LANCOM AirLancer-Antennen für 4G oder 3G oder anderer Hersteller. Bitte berücksichtigen Sie die gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes für den Betrieb von Antennensystemen (insbesondere Antennengewinn und Sendeleistung).
----	---

Datenübertragung im Mobilfunk	Unterstützte Standards UMTS, HSxPA, HSPA+, LTE, LTE-Advanced
-------------------------------	--

Unterstützte Mobilfunkbänder	Band 1 (2100 MHz), Band 3 (1800 MHz), Band 7 (2600 MHz), Band 8 (900 MHz), Band 20 (800 MHz), Band 28 (700 MHz), Band 32 (1500 MHz), Band 38 (2600 MHz), Band 40 (2300 MHz), Band 41 (2500 MHz), Band 42 (2500 MHz), Band 43 (2500 MHz)
------------------------------	---

Max. Sendeleistung	+23 dBm
--------------------	---------

Lieferumfang	Kabel 2 DSL-Kabel für IP-basierten Anschluss, 4,25m oder 2 DSL-Kabel, 3 m (dunkelblaue Stecker), je nach Ausführung; 1 Ethernet-Kabel, 3 m (kiwi-farbene Stecker); 1 Kaltgeräte-Netz Kabel 230 V (nicht bei WW-Geräten)
--------------	--

Antennen	Zwei LTE- / 4G-Antennen für LTE / UMTS
----------	--

Adapter	4 TAE-Adapter (RJ11 - TAE)
---------	----------------------------

Montagewinkel	Zwei 19"-Montagewinkel
---------------	------------------------

Hiermit erklärt die LANCOM Systems GmbH | Adenauerstraße 20/B2 | D-52146 Würselen, dass dieses Gerät den Richtlinien 2014/30/EU, 2014/53/EU, 2014/35/EU, 2011/65/EU und Regulation (EC) No. 1907/2006 entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.lancom.de/doc